



Tiroler Kaiserjägerbund

Ortsgruppe Innsbruck



Traditionstag bei der 7. Jägerbrigade in Klagenfurt

Jahresbericht

2007



Liebe Mitglieder!

Wieder ist ein Jahr vorbei, das uns, so wie jetzt schon in vielen Jahren davor, mit zahlreichen Aktivitäten voll gefordert hat.

Jährlicher Höhepunkt war natürlich wieder das 26. Kaiserjägerschießen. Dazu konnten wir als Ehrengast den Kommandanten der Streitkräfteführungskommandos, Generalleutnant Günter Höfler begrüßen, ebenso wie 154 Mannschaften aus 12 Nationen, was gleichzeitig einen neuen Teilnehmerrekord darstellte.

Viele Ausrückungen führten uns zu Angelobungen und Feierlichkeiten beim Bundesheer. Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit, dem österreichischen Bundesheer bei diesen Anlässen unseren Respekt zu erweisen. Die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit mit dem Militärkommando Tirol und der 6. Jägerbrigade währt jetzt auch schon viele Jahre und dafür bedanken wir uns ganz besonders.

Zwei nicht nur für uns, sondern für die gesamte Traditionspflege wichtige Ereignisse waren die Neubestellung der Direktoren des Heeresgeschichtlichen Museums in Wien und des Tiroler Landesmuseums. Mit Dr. Mario Christian Ortner und Dr. Wolfgang Meighörner, beide Herren sind Reserveoffiziere, wurden unserer Meinung nach hervorragende Fachleute bestellt. Eine ausführliche Vorstellung beider Herren ist dem Bericht zu entnehmen.

Auch das Jubiläumjahr 2009 anlässlich des Freiheitskampfes von 1809 wirft schon kräftige Schatten voraus. Mehrere Sitzungen zum großen Landesfestumzug am 20. September 2009 fanden schon statt.

Freud und Leid liegt leider oft nahe beisammen. So mußten wir am 4. Dezember den Tod unseres Mitgliedes und guten Kameraden Dr. Anton Heinz Spielmann beklagen. Sein Ableben reißt eine große Lücke, vor allem sein profundes Wissen über die k.u.k. Armee wird uns sehr abgehen.

Wie immer möchte ich mich bei unseren aktiven Kameraden für ihren nimmermüden Einsatz bedanken. Ganz besonders gilt dieser Dank auch den Ehefrauen und Angehörigen, ohne deren großes Verständnis die Aktivitäten unserer Kameraden in dieser Form wohl nicht möglich wären. Verstärkung erhielten wir aber auch durch die Aufnahme von acht neuen Mitgliedern.

Für das Jahr 2008 wünscht der Vorstand allen Mitgliedern, Förderern und Freunden alles Gute, vor allem Gesundheit!

In Treue fest

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Anton Heinz Spielmann'.

Obmann

Mai

3.5. *Sonderausstellung in Golling*

Eine sehenswerte Sonderausstellung hat die Fördervereinigung „Museum Burg Golling“ dem Leben von Feldmarschalleutnant Guido Novak von Arienti gewidmet. Seine Nachkommen haben dafür den vollkommen erhaltenen Nachlass zur Verfügung gestellt. Guido v. Arienti war Kaiserjägeroffizier und von 1910 bis 1914 Kommandant des 1. Tiroler Kaiserjägerregimentes. Zur Eröffnung, die Landeshauptmannstellvertreter Dr. Wilfried Haslauer vornahm, wurden wir mit einer Abordnung eingeladen. Beim Rundgang konnten wir uns von der professionellen Aufmachung der Ausstellung überzeugen, zudem ergab sich damit auch ein sehr guter Überblick über die Kaiserjägergeschichte. Dazu brachten wir beim gemeinsamen Abendessen unsere Gratulation zum Ausdruck.



Im Burghof von Golling - Bürgermeister Anton Kaufmann, die Kameraden Schreiner R., Schreiner M., Müller, Haager, Giner und Tourismusbombmann Klaus Goller, (v.l.)

Eine weitere Würdigung hat Guido Novak von Arienti an der Theresianischen Militärakademie in Wr. Neustadt erfahren. Der nunmehr bereits 2. Jahrgang hat als Jahrgangsnamen „Guido Novak von Arienti“

gewählt. Die Kaiserjägertradition lebt also auch an der TherMilAk weiter!

6.5. *Gauderfest - Umzug in Zell am Ziller*

Die Ortsgruppe Innsbruck nahm auch heuer wieder mit einer Fahnenabordnung am Gauderfest, dem größten Tiroler Trachtenfest, teil.

Voran mit der Kaiserjägermusik, eröffnete unsere Abordnung den Festumzug. Gefolgt von mehreren Fahnenabordnungen der Tiroler Traditionsverbände und der Trachtengruppen, ließen sich dieses Großereignis trotz schlechtem Wetter tausende Zuschauer nicht entgehen.

Nach dem Umzug stärkten sich die Kameraden Haager, Giner, Wilhelm und Stauder noch im Festzelt ordentlich mit dem für diesen Anlaß von der Zeller Brauerei gebrauten "Gauderbock" und "Zillertaler Krapfen".

12.5. *26. Kaiserjägerschießen*

Mit 154 Mannschaften aus 12 Nationen gab es beim 26. Kaiserjägerschießen einen neuen Teilnehmerrekord. Viele neue Gesichter sah man neben „altgedienten Teilnehmern“, der Bogen erstreckte sich unter anderem über die Leibgarde aus Kopenhagen, die Offiziere aus Königsberg, nach Mühlhausen und bis Rom.

Für den perfekten Ablauf des Mannschaftsbewerbes sorgt wie immer die Stabskompanie des JgB 23 mit den Majoren Ralf Bail und Peter Winkler sowie dem Spieß Vzlt Hannes Beer. Vom ebenso bewährten Team unserer Ortsgruppe wurde der Ehrenscheiben- und Pistolenstand betreut. Die Ehrenscheibe „90 Jahre 12. Isonzoschlacht“ stiftete auch heuer wieder unser Mitglied und Kamerad Herbert Scholl aus Miesbach.



Auf großes Interesse stieß auch diesmal wieder die Infoschau der 6. Jägerbrigade (Hochgebirge), besonders der Panzerabwehrsimulator und die Abwehrlenkwaffe PAL 2000 waren immer besetzt.

Ebensolches Interesse wurde dem Verkaufs- und Informationsstand des Heeresgeschichtlichen Museums entgegengebracht. Der Stand war den ganzen Tag über regelrecht belagert.

Als Ehrengast konnten wir diesmal den Kommandanten des Streitkräfteführungskommandos, Herrn Generalleutnant Mag. Günter Höfler begrüßen. GenLt Höfler, der mit seiner charmanten Gattin aus Graz anreiste, wurde von der Ehrenformation der Ortsgruppe Schwaz mit einer Generaldecharge willkommen geheißen. Nach dem Abschreiten der Front, gemeinsam mit der Innsbrucker Bürgermeisterin Hilde Zach, richtete GenLt Höfler einige Begrüßungsworte an die ebenfalls angetretenen Teilnehmer aus dem Ausland.

Nach der Vorstellung der weiteren Ehrengäste wurde mit einem Schluck „Zielwasser“ angestoßen. Auf dem Weg zum Ehrenscheibenbeschuss kam es zu zahlreichen Kontakten der Teilnehmer mit GenLt Höfler, der sich mit seiner warmherzigen Art sofort die Sympathien der Schützen eroberte. Am Ehrenscheibenbeschuss nahm auch Bürgermeisterin Hilde Zach als treuer Ehrengast des Kaiserjä-

gerschießens teil und zeigt erneut mit dem M 95 Gewehr ihre weitem bekannte und gerühmte Unerschrockenheit, die sich ja nicht nur auf das Schießen bezieht.

Das gemeinsame Mittagessen auf der Terrasse des Urichhauses, mit Übergabe der Ehrenscheibe und der Gastgeschenke, bildete den Abschluß des Ehrenscheibenbesusses. Dabei konnten die Ehrengäste das schöne Wetter und die herrliche Aussicht noch richtig genießen.

Die Siegerehrung fand wieder in der restlos gefüllten Mensa der Neuen Universität statt. Vor der Siegerehrung richtet der Kommandant des Jägerbataillons 23, Obstlt Johann Zagajsek, Gruß und Dankworte an die Teilnehmer.

Den Sieger stellte die Mannschaft der Innsbrucker Hauptschützengesellschaft (IHG), vor der jener der Münchner Reserveoffiziere 1 (SMR) und der Mannschaft der französischen Reserveoffiziersvereinigung (UORRM) aus Mühlhausen. Im Pistolenbewerb war Frank Odenbach aus Mainz erfolgreich, die Ehrenscheibe ging an Roland Burmeister aus Schleswig-Holstein.



Die gesamte Ergebnisliste ist auf unserer Homepage unter www.tirolerkaiserjaeger.at, ersichtlich.



Edmund Lenk, rechts, Schöpfer der Ehrenscheibe



Lt Romed Ginger und Hornist Franz Hoppichler (v.l.)



Die Vorbereitung – neben dem Andreas-Hofer-Denkmal hat der Bergisel jetzt auch ein Arbeiterdenkmal, Modell Heini Nagiller



Die Bierzapfmannschaft, Helmut Ehrenstrasser und Frank Kuschel, verstärkt durch Obstlt Juri Bersin



...und sie können es noch garnicht glauben. Die Kameraden Ehrenstrasser, Kuschel, Winkler und Hanser (v.l.)



Das BarTEAM, Monika, Margit und Karin,



Das Gulaschkanonenteam, Ossi Gundolf mit Frau und „AdjutantIn“



Der Meldekopf mit Maria, Susi und Patrick



Reger Betrieb auch am Pistolenstand



Im Kreis bayerischer Gebirgsschützen mit Bgdr Konzett (4.v.l.) und Bgdr Vogel (5.v.l.)



Hptm Gerhard Grudl meldet



Die dänische Leibgarde





Unsere Bürgermeisterin – nicht nur beim Schießen unerschrocken



NATO-Schule



Zgfs Siegfried Böck weist die „Frau General“ ein





Mjr Thomas Lampersberger, TherMilAk mit Bgdr Ernst Konzett, Kdt der 6. Jägerbrigade (v.l.)



Treffsicher wie immer - Oblt Yvonne Anderes, Schweiz



Kriegerkorps Waldsassen



Herbert Scholl, Schöpfer der Ehrenscheibe „12. Isonzo-schlacht“ und Mjr Alexander Tsarenko (v.r.)



Kameraden der RK- Hörden



Dresdner Militär- und Polizeischützen



Die Kameraden Heini Nagiller, Florian Walner und Hans Stauder warten auf den Abmarsch zur Defilierung

24. – 26.

Schießen des Artillerievereins Basel

Endlich ist es uns auf Grund des diesmal günstigen Termins gelungen am 3. Barbarschießen des Artillerievereins Basel teilzunehmen. Dies war uns auch deshalb ein Anliegen, da ja die Kameraden vom Artillerieverein Basel zahlreiche und langjährige Teilnehmer des Kaiserjägerschießens sind.

Bereits am Vortag reisten wir nach Liestal mit insgesamt sieben Schützen an. Der Schießwettkampf am nächsten Tag auf der Schießanlage Sichert in Liestal lief unter Leitung unseres Kameraden Fachoffizier Fabian Coulot mit gewohnter Schweizer Präzision ab. Geschossen wurde sowohl mit dem Sturmgewehr 57 als auch mit dem Sturmgewehr 90 sowie mit der Dienstpistole 75 (SIG Sauer 220). Über die Qualität der Schweizer Waffen und vor allem der Schießstände viele Worte zu verlieren, hieße Eulen nach Athen tragen.



Am Beginn hatten noch die Kühe das Sagen

Auf dem Schießstand kam es übrigens auch zu Treffen mit vielen Bekannten und Freunden, so mit den Offizieren aus Königsberg, aus Mühlhausen und Kameraden aus Deutschland. Der Wettkampf wurde nur als Einzelbewerb ausgetragen und unter den fast zweihundert Schützen belegte Siegfried Böck den 17. Platz.



Unsere Paradeschützin Hannelore Leitner

Aber nicht nur das Schießen, auch das Rahmenprogramm konnte sich sehen lassen. Besucht haben wir das Schweizerische Militärmuseum in Full.



Der männliche Teil der Mannschaft mit Böck, Gruber, Leitner, Haager und Vengust

Für die Fahrt dorthin hat uns Fabian einen schönen VW Bus mit Obstlt Andreas Brenner als Fahrer gestellt, so blieb vor allem unseren weiblichen Teilnehmern die Fahrt auf der Pritsche des Heeres LKW erspart.

Im Museum wurden wir vom Direktor begrüßt, der einen kurzen Überblick über das noch im

Aufbau befindliche Museum gab. Mit besonderem Stolz wurde aber verkündete, daß alle gezeigten Exponate, wie es Schweizer Tradition entspricht, voll funktionsfähig sind. Größtes Interesse rief ein Königstiger hervor, der dem Museum vor kurzem zugegangen ist.



Der Tiger II – „Königstiger“ im Schweizerischen Militärmuseum Full

Wie ausgeführt wurde, wird der Panzer, der als einziger nicht fahrfähig ist, ab heuer in zweijähriger Arbeit mit bereits beschafften Originalteilen restauriert und wird in zwei Jahren der damit einzige im deutsche Sprachraum vorhanden fahrbereite Königstiger sein.



Erich Leitner wurde als ältester Teilnehmer vom Organisator, Fachoffizier Fabian Coulot, besonders geehrt

Die abendliche Siegerehrung in der neu renovierten Kaserne Liestal gab Gelegenheit zu angeregten Gesprächen und natürlich auch zu „Kontakten“ mit dem Wodka von Obstlt Yuri Bersin aus Königsberg. Ausgeklungen ist die Siegerehrung noch mit einer Lokalrunde durch Liestal und am folgenden Tag traten

wir problemlos den Rückmarsch nach Innsbruck an. Die gelungene Veranstaltung wird uns jedenfalls in bester Erinnerung bleiben.

September

2. Gedenkfeier in Pejo

Die alljährliche Gedenkfeier für die auf der Punta San Matteo und Giumella gefallenen Kaiserschützen fand auf dem Soldatenfriedhof San Rocco oberhalb von Pejo statt.

Neben Landesrat Dr. Franco Panizza von der Provinz Trient und Bürgermeister Dalpez von der Gemeinde Pejo hatten sich weitere 6 Bürgermeister des Val die Sole und Val di Non, Vertreter der Carabinieri, der Finanzwache, Gemeindepolizei, Feuerwehr, der Alpini, der Bergrettung, des Österr. Schwarzen Kreuzes sowie zahlreiche Bewohner von Pejo eingefunden. Neben einer Ehrenkompanie der Welschtiroler Schützen nahm auch eine Fahnenabordnung der Kaiserschützen aus der Prov. Trient sowie die Fahnenabordnung der Tiroler Kaiserjäger Aufstellung.



Helmut Ehrenstrasser, Erich Müller und Romed Giner bei der verdienten Verpflegung

Vorschau für 2008

(Termine ohne Gewähr)

- 29. März: Schießen der Reservistenkameradschaft Schliersee
- 4. Mai Gauderfest mit Festumzug
- 17. Mai 27. Kaiserjägerschießen
- 18. Mai 50 Jahrfeier Schützenbezirk Brixen in Brixen
- 1. Juni Herz-Jesu Feier Land Tirol
- 13. Aug. Traditionstag Militärkommando Tirol
- 15. Aug. Landesfeiertag
- 20. Sept. CITOORM in Mühlhausen
- 21. Sept. Fahnenweihe der Ortsgruppe Lavarone in Lavarone (2 Tage)
mit Beteiligung der Kaiserjägermusik
- 5. Okt. Friedenstreffen in Arsiero
- 18. Okt. 4. Barbaraschießen des Artillerievereins Basel in Liestal
- 3. Nov. Allerseelenfeier des MilKdo Tirol am Bergisel
- 9.11. Gedenkfeier Landesgedächtnisstätte Tummelplatz
- 13. Dez. Weihnachtsfeier

Dazu verweisen wir auf unsere Homepage unter www.tirolerkaiserjaeger.at , wo unsere Termine ständig aktualisiert werden.

Unsere Klubabende finden auch dieses Jahr wieder jeden ersten und dritten Montag um 2000 Uhr (entfällt bei Feiertag) in unserem Heim im Urichhaus, 2. Stock, statt. Dazu sind auch Gäste unserer Mitglieder, nach vorheriger Anmeldung beim Obmann, willkommen.

Für Auskünfte stehen unser Obmann Christian Haager unter Tel. 0699 1092 1970, sowie die Obmannstellvertreter Heinrich Nagiller, Tel. 0676 82563295 und Romed Giner, Tel. 0650 2812640, gerne zur Verfügung.

Die Tiroler Kaiserjäger im Internet

www.tirolerkaiserjaeger.at , www.kaiserjaeger.com/ , www.fortebelvedere.org www.bundesheer.at
www.kaiserjaegermuseum.org/ , www.hgm.or.at/